

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Obersteiger

Zeller, Carl

Leipzig [usw.], 1936

4. Duett

[urn:nbn:de:bsz:31-83412](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83412)

Prinzessin.

Fängt er dann
Mal zu streiten an,
Mach' mir nichts draus,
Kratz' ihm höchstens die Augen aus!
Wehrt er sich und beschwert er sich,
Dann wird es erst vergnügt im Haus.
Ja dann, ja dann,
Ich kratz' ihm die Augen aus,
Ja die Augen aus,
Dann wird es erst vergnügt im Haus!

Hofdamen.

Fängt er dann
Mal zu streiten an,
Macht sie sich nichts draus,
Kratz' ihm höchstens die Augen aus!
Ja dann, ja dann wird's erst vergnügt im Haus!

Prinzessin und Hofdamen.

Ach, wenn die Welt doch ohne Männer wär!
Dann wär' das ganze Leben nicht so schwer.
Das wäre wunderschön,
Wir wären gleich dabei,
Dann wär'n wir frei,
Heil!

Nr. 4. Duett.

(Florian—Nelly.)

I.

Florian.

Nicht bei Hof nur, auch auf Bergen
Finden sich gar manche junge fesche Leut'.
Eins der schönsten Exemplare
Kannst Du, wenn Du willst,
Mein Mädchen, küssen heut'!

Nelly.

Ja, mein Herr, ich muß gestehen,
Sie sind jung und sehen wirklich schneidig aus.
Doch bei Hofe hat man Haltung,
Fällt nicht mit der Türe gleich ins Haus.

Florian.

Auf den Bergen hat man's Herz am rechten Fleck,
Dort herrscht Freiheit und Humor,
Wenn ein Mäd'el nur ein hübsches Goscherl hat,
Sagt man gleich ihm leis' ins Ohr:

Refrain:

Es ist ja schließlich nichts dabei,
Wenn sich zwei Menschen küssen.
Was Küssen und was Liebe sei,
Muß auch ein Mädchen wissen.
Der Herrgott hat es so bestimmt
Und der hat seine Gründ'!
Drum Mäd'el, zier' Dich länger nicht:
Ein Kuß ist keine Sünd'!

II.

Nelly.

Zugestanden, in die Berge
Paßt ein solcher Übermut gewiß hinein.
Aber zwischen Goldtapeten
Muß man sich beherrschen und manierlich sein.

Florian.

Geh mir doch mit Goldtapeten,
Die sind auch nicht besser als das Tannengrün!
Wer viel fragt, bekommt viel Antwort.
Frag' nicht, wenn die jungen Herzen glüh'n.

Nelly.

Denk' ich drüber nach und überleg' ich's recht,
Kommt mir das sehr richtig vor!

Also geb' ich meinem Herz 'nen kleinen Stoß,
Und schon geht es leicht ins Ohr:

Refrain:

Es ist ja schließlich nichts dabei,
Wenn sich zwei Menschen küssen.
Was Küssen und was Liebe sei,
Muß auch ein Mädchen wissen.
Der Herrgott hat es so bestimmt
Und der hat seine Gründ'!
Drum, Mäd'el, zier' Dich länger nicht:
Ein Kuß ist keine Sünd'!

Nr. 5. Duett.

(Prinz—Prinzessin.)

I.

Prinz.

Nehmen wir an, ich sei nicht der Mann
Als der ich vor Ihnen stehe —

Prinzessin.

Sie sind wohl Baron und noch viel mehr,
Vielleicht ein verkappter Millionär? —

Prinz.

Wie gefiel ich Ihnen dann?

Prinzessin.

Soweit ich Sie verstehe — — daß Sie ein Ober-
steiger sind — —

Prinz.

Das ist's, was ich schade find'!

Prinzessin.

Wir sind alle doch einander gleich,
Man hört das immer so erzählen --